

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Schule, Kultur und Sport** am Donnerstag,
13.08.2026, 18:30 Uhr, **Aula der Grundschule Stockhausenstraße, Stockhausenstraße 1**

Anwesend:

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Heike Stünkel-Rabe

Mitglieder

Herr Frerk Grüßing

Herr Günter Hahn

Frau Silvia Luft

Herr Hans-Peter Matthies

Herr Stefan Porscha

Herr Philipp Schröder

Herr Thomas Stolte

Frau Monika Strecker

Vertreter/in

Frau Hera-Johanna Nielsen

Herr Andreas Plötz

Vertreterin für Herrn Manfred Lindenmann

Vertreter für Frau Anja Sternbeck

Lehrervertreter/in

Frau Anne-Kathrin Ollek

Frau Nicole Schaper

Elternvertreter/in

Herr Michael Neikes

Grundmandat

Herr Edward-Philipp Pieper

Beratende Mitglieder

Herr Jan Hasenbank

Herr Simon Kort

Frau Petra Ludwigs

Gäste

Gäste

2 Vertreter des Kulturforums

Verwaltungsangehörige/r

Frau Maria Lindemann

Frau Kathrin Kühling

Frau Lea Mittelstädt

Fachbereichsleitung Finanzen und Bildung,

Erste Stadträtin

Fachdienst Bildung

Fachdienst Bildung, Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

ein Zuhörer, eine Pressevertreterin

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:40 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.01.2026 und am 27.04.2026 | |
| 2.1 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.01.2026 | |
| 2.2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.04.2026 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1 | 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2026 (Sachstand Mai 2026) | 2026/081 |
| 4 | Vorstellung Kulturforum | |
| 5 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 6 | Ganztagsschulbetrieb an der Grundschule Stockhausenstraße zum Schuljahr 2027/2028 | 2026/113 |
| 7 | Bedarfsfeststellung Ersatzausstattung in den Informatikräumen an weiterführenden Schulen | 2026/090 |
| 8 | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Stünkel-Rabe eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.01.2026 und am 27.04.2026

2.1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.01.2026

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport fassen einstimmig bei vier Enthaltungen den folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.01.2026 wird genehmigt.

2.2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.04.2026

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport fassen einstimmig bei vier Enthaltungen den folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.04.2026 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Frau Lindemann sichert zu, dass bei künftigen Sitzungen vorab informiert wird, ob WLAN in den Sitzungsräumen vorhanden ist.

Die neue Schulleiterin der Grundschule Stockhausenstraße, Frau Lopez Schmidt, stellt sich vor. Sie sei seit dem 01.08.2026 zunächst kommissarisch als Schulleitung abgeordnet. Die Dienstpostenübertragung solle zeitnah geschehen.

Frau Lindemann berichtet zum Ganzttag, der heute an insgesamt sieben Schulen gestartet sei. Zusätzlich zu den drei bestehenden Ganzttagsschulen seien noch vier weitere hinzugekommen. An den Grundschulen Hans-Böckler-Schule und Poggenhagen sei der TSV Neustadt a. Rbge. e.V. als Kooperationspartner tätig. An der Michael Ende Schule und den Grundschulen Otternhagen, Mandelsloh/Helstorf und Eilvese werde der Ganzttag durch die Johanniter als Kooperationspartner koordiniert.

Die Ausstattung und die Bürosituation seien im Vorfeld bereits abgestimmt worden.

An den Grundschulen Mandelsloh/Helstorf, Eilvese, Hagen, Poggenhagen und der Hans-Böckler-Schule liefere der Caterer VielfaltMenü das Essen. Die Michael Ende Schule und die Grundschule Otternhagen werden über die städtische Küche beliefert. In der Nachmittagsbetreuung der Grundschulen Schneeren und Mariensee habe der Caterer Apetito den Zuschlag erhalten.

In der Ausschreibung seien Aspekte wie Bioanteil und Regionalität berücksichtigt worden. Die Auswahl des Essens erfolge über die Kooperationspartner in Abstimmung mit der Schule.

Bezüglich des Speiseplans stehe auch die Stadt mit dem Caterer in Verbindung, um diesen möglichst kindgerecht auszurichten.

Das Bestellsystem Leo sei gut angelaufen. Es wird auf die Anmeldefrist bei externen Caterern hingewiesen. Diese endet immer am Montag der Vorwoche.

Die bilateralen und trilateralen Verträge seien noch nicht unterschrieben, da diese noch nicht vom RLSB zurückgesendet worden seien.

Die Baumaßnahmen an den Grundschulen seien alle gut gestartet. Zum Teil seien Lieferverzögerungen entstanden. Für die Baumaßnahme KGS Campus werde zeitnah die Funktionale Leistungsbeschreibung erstellt. Für den Neubau des Gymnasiums befinde sich die Stadt in einem Vergabeverfahren mit Teilnahmewettbewerb. Bietergespräche seien zeitnah vorgesehen. Städtische Mitarbeitende aus dem Fachdienst Immobilien werden über Zwischenstände der Baumaßnahmen in den nächsten Sitzungen berichten.

Der Zeitplan für die Erweiterung der Grundschule Schneeren sehe eine Fertigstellung für das zweite Halbjahr des Schuljahres 2029/2030 vor.

Für die Grundschulen Bordenau und Mariensee werden tragfähige Lösungen für den Übergang in den Ganzttag entwickelt.

**3.1. 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2026 2026/081
(Sachstand Mai 2026)**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

4. Vorstellung Kulturforum

Das Kulturforum wird anhand der in **Anlage 1** enthaltenen Präsentation vorgestellt.

**5. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des
Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Es werden keine Fragen gestellt.

**6. Ganzttagsschulbetrieb an der Grundschule Stockhausenstraße 2026/113
zum Schuljahr 2027/2028**

Frau Luft betont, dass der Schulvorstandsbeschluss möglichst zeitnah gefasst werden müsse. Frau Lopez Schmidt berichtet, dass dies nach der Wahl der Elternvertreter geplant sei.

Frau Lindemann erklärt, dass für den Start des Ganztagsbetriebs im Schuljahr 2026/2027 noch viele Vorbereitungen für Ausschreibungen und Baumaßnahmen erforderlich seien. Es sei geplant, die Container des Hortes zu übernehmen. Zur Erweiterung des Gebäudes gebe es bereits Überlegungen, aber man werde die Planungen im Detail mit der Schule abstimmen. Derzeit sei geplant, den Keller aufzulösen und den Werkraum in das Erdgeschoss zu verlegen. Wenn möglich, solle das Startchancen-Programm genutzt werden. Auch für die Grundschule Stockhausenstraße solle ein Kooperationspartner für den Ganzttag ausgeschrieben werden.

Herr Grüßing erkundigt sich danach, ob durch die Überführung der Grundschule Stockhausenstraße in den Ganzttag mit einer Entlastung an der Michael Ende Schule zu rechnen sei. Frau Lindemann erklärt, dass mit der Überführung der Grundschule Stockhausenstraße die Schulbezirkssatzung wieder greifen werde. Für den Schulbezirk der

Hans-Böckler-Schule greife diese bereits in diesem Schuljahr. Mit dem Beginn des Ganztags an der Grundschule Stockhausenstraße werde davon ausgegangen, dass diese von einer Zweizügigkeit auf eine Zweieinhalb- bis Dreizügigkeit anwachsen werde. Die Michael Ende Schule solle von der bestehenden Fünzügigkeit auf eine Drei- bis Vierzügigkeit schrumpfen.

Der Ausschuss für Schule Kultur und Sport fasst einstimmig den folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge beschließt, die Grundschule Stockhausenstraße zum Schuljahr 2027/28 in den Ganztagsbetrieb zu überführen.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Ausschreibung eines Kooperationspartners für den Ganztagsbetrieb an der Grundschule Stockhausenstraße durchzuführen und die vertraglichen Vereinbarungen einzugehen.

Die dafür notwendigen baulichen Maßnahmen sind zu planen und umzusetzen. Entsprechende Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2027 ff. aufgenommen.

Von der Schule ist eine schriftliche Erklärung und ein entsprechender Schulvorstandbeschluss einzuholen.

**7. Bedarfsfeststellung Ersatzausstattung in den Informatikräumen 2026/090
an weiterführenden Schulen**

Auf Nachfrage von Herrn Neikes erklärt Frau Lindemann, dass auch eine Verlängerung der Windows 10 Lizenz sowie Open Source Möglichkeiten geprüft wurden. Die Bedarfe seien in enger Abstimmung mit den Schulen ermittelt worden.

Frau Kühling ergänzt, dass die Rechner zum Teil veraltet und nicht mehr upgradefähig seien, was einen Austausch erforderlich mache.

Auf Nachfrage von Herrn Grüßing führt Frau Lindemann aus, dass auch weiterhin ein Bedarf an Computerräumen bestehe, der nicht allein mit mobilen Endgeräten abgedeckt werden könne. Ein Computerraum könne nur durch Laptopklassen ersetzt werden, die aufgrund der Anfälligkeit der Geräte von den Schulen nicht präferiert werden.

Sie ergänzt, dass alle 7. Jahrgänge mit iPads ausgestattet worden seien. Zu der Ausstattung der Lehrkräfte gebe es noch keinen Stand.

Herr Plötz erkundigt sich danach, ob die Stadt auf Open Source umsteigen werde. Frau Lindemann antwortet, dass dies beobachtet werde, aber derzeit nicht geplant sei.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport fasst einstimmig den folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Bedarf für die Beschaffung von neuer PC-Raum-Hardware für die Schulen wird festgestellt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beschaffung in Höhe von rd. 117.900,00 EUR durchzuführen.

8. Anfragen

Frau Luft berichtet, dass am ersten Schultag der Bustransfer nach Helstorf nach Ende des Ganztags ausgefallen sei. Sie erkundigt sich, wer in diesem Fall für die Eltern als Ansprechperson fungiere.

Frau Lindemann teilt mit, dass die Schule verantwortlich bleibe und immer eine Person vor Ort sein müsse. Für die Schülerbeförderung sei die Region Hannover zuständig, die im Rahmen der Anträge auf die Umstellung zum Ganztag ihre Zustimmung gegeben habe.

Frau Ludwigs teilt mit, dass die Grundschule Bordenau stabil zweizügig sei. Es gebe nicht ausreichend Hortplätze. Sie erkundigt sich, ob eine Übergangslösung bis zum Start des Ganztags möglich sei.

Frau Lindemann berichtet, dass ein enger Austausch mit dem Fachdienst Kinder und Familie bestehe und Platz-Sharing bereits teilweise eingeführt worden sei. Eine Ausweitung dieses Angebots sei aus pädagogischer Sicht allerdings nicht sinnvoll. Zur Abdeckung des Betreuungsbedarfs könne eine Ganztagsgrundschule angewählt werden.

In der Grundschule Bordenau bestehe für den Start eines Ganztagsangebotes zunächst ein Sanierungsbedarf. Eine Erweiterung des Gebäudes für Ganztagsräume sei abgesehen von einem Mensabereich nicht vorgesehen. Die Stadt stelle mit den Kooperationspartnern ein hohes Maß an Qualität für die Betreuung sicher.

Auf Nachfrage von Herrn Grüßing bestätigt Frau Lindemann, dass zu allen Baumaßnahmen in der nächsten Sitzung Zwischenstände mitgeteilt werden.

Herr Grüßing erkundigt sich danach, ob bereits entschieden sei, ob an der Grundschule Schneeren ein Neubau oder ein Teilneubau erfolgen werde. Frau Lindemann teilt mit, dass hierzu noch keine Entscheidung getroffen worden sei.

Ausschussvorsitzender

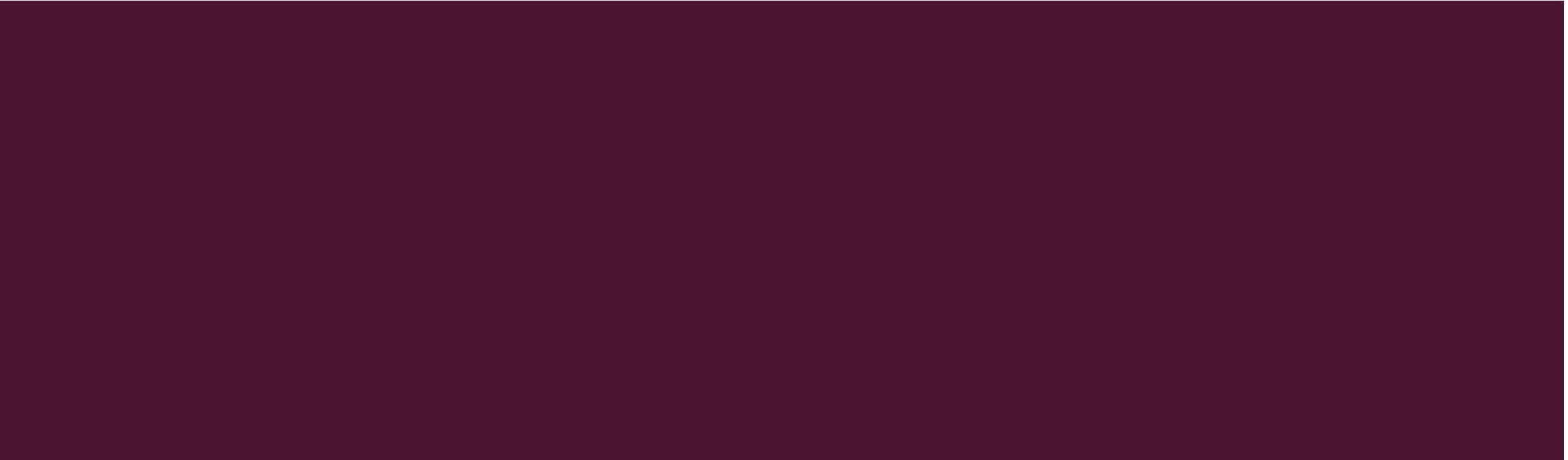
Lea Mittelstädt
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 01.09.2026



KULTURFORUM NEUSTADT E.V.

BÜHNE FÜR KABARETT UND KLEINKUNST



DAS KONZEPT



- Bereicherung des kulturellen Lebens in Neustadt
- Start 1988
- Eingetragener Verein seit 1989:
Kulturforum Neustadt e.V.
- Team aus 9 ehrenamtlichen Neustädtern
- Beschäftigung von ca. 7 Mini-Jobbern je
Veranstaltung
- Zusammenstellung des Angebotes auf der Basis
von Kontakten zu zahlreichen Künstleragenturen
und Besuch von Kleinkunstmessen

DAS ANGEBOT

- 8 Veranstaltungen je Saison (Sept. bis April)
- Kabarett, Comedy und Kleinkunst
- Bühne der Mensa der KGS Neustadt
- Bis zu 300 Zuschauer
- Mix aus bekannten Künstlerinnen und Künstlern sowie Neuentdeckungen
- Tickets als Abonnements, im Vorverkauf oder an der Abendkasse
- Vergleichsweise günstige Preise
- Getränke-Verkauf vor der Vorstellung und während der Pause





KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER DER LETZTEN JAHRE

Matthias Brodowy

Jürgen Becker

Poetry Slam

Jochen Malmsheimer

Die Distel

Sascha Korf

Friedemann Weise

Christian Ehring

Florian Schröder

Werner Momsen

Arnulf Rating

Kom(m)ödchen

Hagen Rether

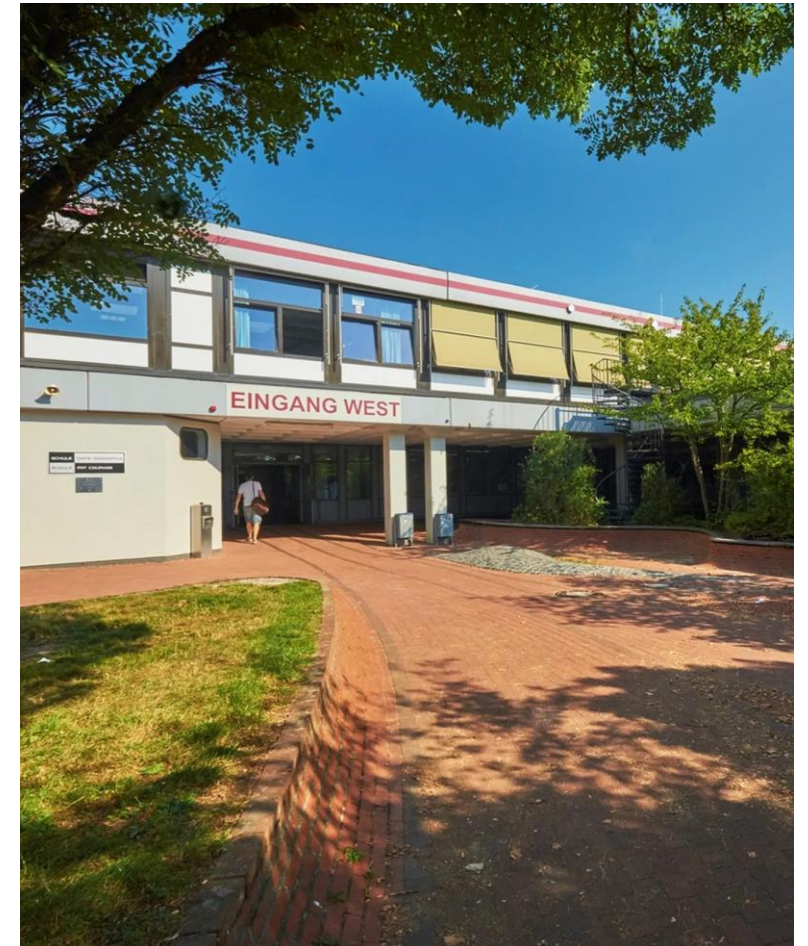
Und viele mehr...



Kulturforum

DIE KOOPERATION MIT DER KGS

- Nutzung der Mensa und Cafeteria
- Rekrutierung von Personal aus der Technik AG
- Nutzung der vorhandenen technischen Ausstattung
- Ergänzung der Technik durch Anschaffungen des Kulturforums wie zum Beispiel
 - Mischpult
 - Bühnenvorhänge
 - Strahler



DATEN & FAKTEN 2025

1.860 Zuschauer

– 233 pro Veranstaltung

47.500 € Umsatz

– 42.880 € Kosten

Aktuelle Informationen im
Internet unter

www.kulturforum-neustadt.de

